

Jeder Beitrag zählt!

Liebe Leserin, lieber Leser

Wann haben Sie das letzte Mal lauthals über eine Naturbeobachtung gelacht? Oder andächtig über die Schönheit der Natur gestaunt? Dass wir uns freuen und uns von Natur-erlebnissen berühren lassen ist Lebenselixier!

Hängt in Ihrem Garten ein Nistkasten, aus dem ein Spatz Sie keck anschauen und zum Lachen bringen kann? Spriessen bald wieder Krokusse oder Schneeglöggli, die Sie vom Frühling träumen lassen, in einer Rabatte entlang Ihres Arbeitswegs?

Es sind die kleinen Dinge, die wir alle für mehr Natur beitragen können und die «Wunder» in vielerlei Hinsicht bewirken: Einerseits wird mit einem Stein- oder Asthaufen im Garten, einem blühenden Balkon, einem nassen Lehmloch, wo Vögel Nistmaterial finden, oder mit einer Nisthilfe ein konkreter Beitrag für mehr Natur vor der Haustür geleistet werden. Andererseits sehen Freunde, Bekannte, Passanten und Vertreterinnen der Behörden, wie einfach und schön kleine und grosse Naturparadiese sind. Und das Wichtigste: Sie können sich über eine faszinierende Blüte freuen, den Duft geniessen oder ob den «Faxen» junger Vögel lachen!

Jeder Beitrag für mehr Natur in unserer Nähe ist wertvoll und ist unverzichtbar für berührende Erlebnisse. Das weiss auch die SRG. Darum startet sie Mitte März mit dem Projekt «Mission B» und ruft zur Schaffung von mehr Biodiversität auf. Sie werden bestimmt davon hören!



Stefan Wassmer

Wo Mehshalben feuchte Erde als Baumaterial für ihr Nest fehlt, nehmen sie gerne künstliche Nisthilfen an.

Die perfekten Synergien zu «Mission B» bildet das Projekt «Blühen & Zwitschern in Dorf & Stadt» von BirdLife Luzern. Unser Ziel: Mit Nisthilfen und Samenmischungen schaffen wir 11'000 Mal mehr Natur im Kanton Luzern (siehe Seite 6)! Sektionen und weitere Interessierte erhalten auch 2019 Nisthilfen für Mauersegler, Mehl- und Rauchschnalben und Haussperlinge sowie Samen für blumige Balkone und Gartenbeete.

Melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, wenn Sie in Ihrer Nähe mehr Natur schaffen möchten – jeder Beitrag zählt!

Maria Jakober,
Geschäftsführerin BirdLife Luzern

Inhalt

Alarmierende Situation im Kulturland ..	2
Der Kiebitz – fragiler «Vogel des Jahres 2019»	4
Unverzichtbare Arbeit im Hintergrund	5
Blühen & Zwitschern in Dorf & Stadt ...	6
Vögel und ihre Lebensräume im Fokus.....	9
Kurzbeiträge von BirdLife Luzern	10
Infos von BirdLife Schweiz	11
Agenda	12